

AUDI LEAGUE 2023-2024: Bericht zum SPIELTAG 1.2

(2023-10-01)

Lénger setzt Ausrufezeichen gegen Rued

An diesem Wochenende fand der zweite Spieltag von Luxemburgs höchster Tischtennisliga statt. Im Spitzenspiel zwischen Rued und Lénger konnten sich die Gäste überraschend deutlich durchsetzen und ihren ersten Saisonsieg einfahren. Titelverteidiger Hueschtert-Folscht, Houwald und Recken bestätigten ihre Favoritenrollen klar, während Berbuerg gegen Diddeleng deutlich mehr zu kämpfen hatte:

Sa	Sep 30	14:30	Hueschtert-Folscht	Lëntgen	6-1
Sa	Sep 30	14:30	lechternach	Houwald	1-6
Sa	Sep 30	14:30	Berbuerg	Diddeleng	6-4
Sa	Sep 30	14:30	Rued	Lénger	1-6
So	Okt 01	15:00	Recken	Union	6-1

Rued – Lénger: 1-6

Das Spitzenspiel dieses Spieltages fand in Rued statt, wo zwei direkte Konkurrenten um die Play-Off-Plätze aufeinandertrafen. Während Lénger mit der gleichen Aufstellung wie am ersten Spieltag an den Start ging, stellte Rued diesmal Tessy GONDERINGER im vorderen Paarkreuz auf, sodass Peter MUSKO hinten spielte. Im ersten Einzel des Tages traf Gonderinger auf Arlindo DE SOUSA, gegen den sie das ganze Spiel über mithalten konnte, in den entscheidenden Momenten jedoch unterlegen war, wodurch sie mit 1:3 verlor. Am Nebentisch kam es zum Duell zwischen José LAVADO-FRANCISCO und Gilles MICHELY. Der Portugiese ging hier als leichter Favorit ins Rennen und gewann auch den ersten Satz, ehe sich Michely deutlich steigern konnte. Der ehemalige luxemburgische Nationalspieler wurde mit zunehmendem Spielverlauf stärker und drehte das Spiel noch, wobei er die letzten beiden Sätze sehr deutlich gewann. Damit gelang den Gästen ein Traumstart, und es sollte in diesem Tempo weitergehen. So traf der junge Aaron SAHR mit Joël KOX auf einen Gegner auf Augenhöhe. Die ersten beiden Sätze wurden geteilt, ehe Sahr den richtungsweisenden dritten Satz mit 12:10 für sich entscheiden konnte. Nun ließ er nichts mehr anbrennen, und mit 11:5



gewann er den vierten Satz und damit das Spiel. Am Nebentisch traf Jim CLOOS auf den favorisierten Peter MUSKO. Cloos startete besser ins Spiel und gewann unerwarteterweise die ersten beiden Sätze. Musko meldete sich jedoch zurück und gewann die folgenden zwei Sätze, sodass es in den Entscheidungssatz ging. Dieser spielte sich auf Messers Schneide ab, und ging schließlich in die Verlängerung. Es war schlussendlich Cloos, welcher mit 14:12 siegen konnte und damit auf 4-0 für seine Farben erhöhte. Trotz diesem Albtraum-Start gaben sich die Ruedter Spieler jedoch nicht geschlagen und kämpften munter weiter. So fand zwischen Lavado-Francisco und De Sousa ein Duell auf Augenhöhe statt, das der junge Portugiese schließlich in vier Sätzen für sich entscheiden konnte. Dabei wurde jeder der drei Sätze, die der Ruedter gewann, mit lediglich zwei Punkten Unterschied entschieden, was erneut seine Stärke in knappen Situationen unter Beweis stellt. Ähnlich knapp ging es zwischen Gonderinger und Michely zu, wobei es hier Michely war, der die knappen Sätze für sich entschied, und damit mit 3:1 gewann. Den letzten Punkt markierte schließlich Cloos mit einem klaren Dreisatzsieg gegen Kox. Damit bleibt er ungeschlagen und holt in dieser Saison den vierten Sieg im vierten Spiel.

Nach der deutlichen Niederlage gegen Berbuerg am 1. Spieltag meldet sich Lénger eindrucksvoll zurück. Mit diesem hohen Sieg haben wohl nur die wenigsten gerechnet, und deren Leader Gilles Michely beendet seine Pechsträhne mit zwei beeindruckenden Siegen. Im hinteren Paarkreuz konnten sich die Gäste dabei erneut auf Punktegarant Cloos verlassen. Für Rued hingegen war das ein gebrauchter Tag, bei dem keiner so richtig überzeugen konnte.

Recken – Union: 6-1

Die wichtigste Frage vor dem Spiel lautete, ob Reckens Thomas KEINATH nach seiner Verletzungspause sein Comeback feiern würde. Er stand dann auch tatsächlich in der Startformation, sodass die Gastgeber als klare Favoriten in dieses Spiel gingen. Im ersten Spiel des Tages meldete Keinath sich eindrucksvoll zurück, in dem er dem jungen Paul ROUKOZ in drei Sätzen keine Chance ließ. Währenddessen ging es zwischen Gene WANTZ und Enzo LEGUISTIN deutlich spannender zu. Unions Nummer 1 ging als klarer Favorit in dieses Spiel und führte auch schnell mit 2-0, und im dritten Satz sogar mit 8:3. Dann jedoch startete Jugendnationalspieler Wantz eine große Aufholjagd, und mit mutigem Spiel gewann er den dritten Satz noch mit 13:11. Auch der vierte Satz ging an den Reckener, sodass es in den Entscheidungssatz ging. Hier startete Leguistin stark und führte schnell mit 4:0 und 5:1. Wantz gab sich jedoch nie geschlagen und kämpfte sich Punkt für Punkt zurück, ehe er schließlich mit 11:7 das Comeback vollendete und damit das frühe Break für seine Mannschaft schaffte. Im hinteren Paarkreuz gab es zwei Favoritensiege von Matas SKUCAS und Quentin HEIM, wobei Letzterer nur knapp und mit viel Nervenstärke gegen Louis GIRA gewinnen konnte. Bei seinem zweiten Einzel des Tages ließ Wantz gegen Paul ROUKOZ in drei Sätzen nichts anbrennen, wobei er ihm im letzten Satz keinen einzigen Punkt genehmigte. Währenddessen kam es zum Spitzenspiel des Tages zwischen Keinath und Leguistin. Letzterer schlug sich tapfer und gewann auch den ersten Satz, im Endeffekt hatte er Keinath bei der Viersatzniederlage jedoch nichts entgegenzusetzen. Für den Schlusspunkt sorgte Matas mit einem glatten Dreisatzsieg gegen Heim, wodurch der erste Saisonsieg Reckens feststand.

Insgesamt ein deutlicher und verdienter Sieg Reckens, bei denen Gene Wantz, wie schon am vergangenen Wochenende, mit starker Leistung beeindruckte und zwei Einzelsiege einfuhr. Daneben meldete sich Keinath eindrucksvoll zurück, wodurch Recken zeigte, dass auch in dieser Saison durchaus mit ihnen zu rechnen ist. Für Aufsteiger Union hingegen stellt dies die zweite Niederlage dar, und sie dürften den Tabellenkeller vorerst auch nicht mehr verlassen.

Hueschtert-Folscht – Lëntgen: 6-1

Der amtierende Titelverteidiger H-F ging als haushoher Favorit in das Duell gegen Aufsteiger Lëntgen und setzte diesmal neben Zoltan FEJER-KONNERTH Mats SANDELL statt Gleb SHAMRUK ein. Im ersten Spiel des Tages wurde Fejer-Konnerth seiner Favoritenrolle gegen Robin SAUDEMONT bei einem ungefährdeten 3:1 Sieg gerecht, während gleichzeitig Maël VAN DESSEL auf Peter HRIBAR traf. Lëntgens neuer Spitzenspieler Hribar blieb am ersten Spieltag ungeschlagen, sodass man durchaus von einem Duell auf Augenhöhe ausgehen konnte. Den ersten Satz gewann der Slowene klar, doch Van Dessel steigerte sich fortan und entschied die nächsten drei Sätze und damit das Spiel für sich. Damit gelang H-F der frühe Break, und die Weichen waren klar auf Sieg gestellt. Im hinteren Paarkreuz gewann Sandell bei seinem ersten Einzel der Saison in drei deutlichen Sätzen klar gegen den jungen Luca ELSEN und erhöhte damit auf 3-0 für seine Mannschaft. Es schien auf ein schnelles 4-0 hinauszulaufen, denn Kevin KUBICA gewann die ersten beiden Sätze gegen Joao AGUIAR ohne größere Probleme. Der ehemalige Jugendnationalspieler Aguiar kämpfte sich jedoch eindrucksvoll zurück und erzwang den fünften Satz. Hier konnte er sein Comeback nicht vollenden, und musste Kubica nach einem 5:11 zum Sieg gratulieren. Die Gäste sollten trotzdem nicht leer ausgehen, denn Hribar besiegte in seinem zweiten Einzel Fejer-Konnerth eindrucksvoll in drei Sätzen! Die Sätze waren zwar allesamt knapp, doch gegen die Nummer 3 der Verbandsrangliste mit 3:0 zu gewinnen, ist auf jeden Fall ein Statement. Währenddessen schrammte Saudemont knapp an einer Sensation gegen Van Dessel vorbei, doch er musste sich nach fünf spannenden Sätzen geschlagen geben. Den Schlusspunkt markierte Sandell mit einem ungefährdeten Dreisatzsieg gegen Aguiar.

Alles in allem ein verdient hoher Sieg von Hueschtert-Folscht, bei denen Youngster Van Dessel am meisten überzeugen konnte. Lëntgen kann jedoch stolz auf deren Leistung sein, denn sie konnten gut mithalten, verloren jedoch beide Fünfsatzspiele, sodass es noch enger hätte zugehen können.

lechternach – Houwald: 1-6

Im Duell der bisher sieglosen Teams wollte Houwald unbedingt einen Sieg gegen Aufsteiger lechternach eintüten. Beide Teams traten mit ihrer bestmöglichen Aufstellung an, und im ersten Spiel des Tages hatte Houwalds Spitzenspieler Benjamin ROGIERS keine Probleme gegen Zoltan HENCZ. Währenddessen ging Houwalds Kapitän Marc DIELISSEN als Außenseiter in das Duell gegen lechternachs noch ungeschlagene Nummer 1 Cédric

MERCHEZ. Die ersten beiden Sätze teilten sich die beiden, ehe Dielissen seine Nervenstärke unter Beweis stellte und die Sätze drei und vier jeweils mit zwei Punkten Unterschied gewann. Durch diesen unerwarteten Sieg gelang Houwald direkt das frühe Break, und alle Resthoffnungen lechternachs verschwanden. Xu WANG hatte im hinteren Paarkreuz keine Probleme gegen Laurent BODEN, während es zwischen Traian CIOCIU und Cheng XIA enger zuing. Dieses ewige Duell spielte sich auf Augenhöhe ab, und am Ende war es Ciociu, welcher sich mit 3:1 durchsetzen konnte. Richtungsweisend war beim Stand von 1:1 der dritte Satz, den der Abteistädter knapp mit 14:12 gewinnen konnte. Im vorderen Paarkreuz erhöhte Dielissen mit einem ungefährdeten Dreisatzsieg gegen Hencz auf 4-1, während es am Nebentisch zum Spitzenspiel zwischen Merchez und Rogiers kam. Die ersten beiden Sätze gingen in die Verlängerung und beide Male war es der Houwalder Rogiers, welcher am Ende die Nase vorn hatte. Davon beflügelt ließ er im dritten nichts mehr anbrennen, und siegte damit in drei Sätzen. Den Schlusspunkt markierte nun Wang mit 3:1 gegen Ciociu, wobei die einzelnen Sätze jedoch durchaus knapp waren.

Zusammenfassend ein zu erwartend hoher Sieg von Houwald, bei dem lechternach zu keinem Moment eine echte Chance hatte. Bemerkenswert sind die beiden Siege von Rogiers und Dielissen gegen Merchez. Nach seinen zwei Siegen gegen H-F ist Rogiers damit weiterhin ungeschlagen und momentan in sehr starker Verfassung.

Berbuerg – Diddeleng: 6-4

Berbuerg ging nach ihrem starken Debüt gegen Lénger als hoher Favorit in dieses Spiel, doch es ging deutlich knapper zu als erwartet. Im ersten Spiel des Tages gewann Berbuergs Spitzenspieler Leandro FUENTES wie erwartet deutlich gegen Peter TEGLAS, während Michael SCHWARZ auf Diddelengs Neuzugang Alexis MOMMESSIN traf. Der Berbuerger Kapitän ging dabei jeweils mit 1-0 und 2-1 Sätzen in Führung, doch Mommessin kämpfte sich beide Male mit Siegen in der Verlängerung durch. Im entscheidenden fünften Satz ging es nochmal richtig zur Sache, und am Ende war es Mommessin, welcher dieses extrem knappe Spiel dank einem 12:10 gewinnen konnte. Im hinteren Paarkreuz gewann Diddelengs Mohamed MOSTAFA wie erwartet gegen Tom SCHOLTES und erhöhte damit auf 2-1. Währenddessen ging Berbuergs David HENKENS als deutlicher Favorit in sein Spiel gegen den jungen Loris STEPHANY. Dies merkte man im Spielverlauf jedoch nicht, denn Jugendnationalspieler Stephany drückte dem Spiel von Anfang an seinen Stempel drauf und gewann schließlich relativ ungefährdet mit 3:1. Berbuerg meldete sich jedoch eindrucksvoll zurück, denn sowohl Schwarz gegen Teglas als auch Fuentes im Spitzenspiel gegen Mommessin, siegten in drei Sätzen. Mit 3-3 ging es also in die letzten beiden Einzel. Dort machte Henkens seinen Schnitzer gegen Stephany mit einem Dreisatzsieg gegen Mostafa wieder wett, wodurch Berbuerg nun wieder die Führung innehatte. Das letzte Einzel des Tages bildete das Duell der beiden Jugendnationalspieler Scholtes und Stephany. Hier zeigte Letzterer, dass sein Sieg im ersten Einzel kein Zufall war, und siegte in vier Sätzen. Nach 8 spannenden Einzel ging es also mit 4-4 in die Schlussspiel. Hier sollte Berbuerg nun, genau wie in der vergangenen Saison, ihre Doppelqualitäten unter Beweis stellen können. Zuerst gewannen Schwarz/Henkens klar in drei

Sätzen gegen Mommessin/Stephany, ehe Fuentes/Scholtes einen Satz mehr benötigten, um gegen Teglas/Mostafa zu siegen, wodurch der knappe Sieg Berbuergs feststand.

Alles in allem ein verdienter Sieg Berbuergs, denn von ihren 6 gewonnen Matches endeten gleich 5 mit 3:0. Deren Spitzenspieler Fuentes war dabei an drei Siegpunkten beteiligt und ist in dieser Saison weiterhin ungeschlagen. Diddeleng schlug sich jedoch deutlich besser als erwartet und war, angeführt von einem extrem stark aufspielenden Loris Stephany, nicht weit von einem Unentschieden entfernt.

	Die aktuelle TABELLE der AUDI League	 audi.lu
---	---	---

1	Hueschtert-Folscht	6	2	2	0	0
2	Berbuerg	6	2	2	0	0
3	Diddeleng	4	2	1	0	1
4	Lëntgen	4	2	1	0	1
5	Houwald	4	2	1	0	1
6	Lénger	4	2	1	0	1
7	Recken	4	2	1	0	1
8	Rued	4	2	1	0	1
9	Iechternach	2	2	0	0	2
10	Union	2	2	0	0	2